

L'empio punito

Freitag
21.08.
20.00 Uhr
PREMIERE

Sonntag
23.08.
20.00 Uhr

Montag
24.08.
20.00 Uhr

Innsbrucker Festwochen der Alten Musik 2020

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal

Eine Pause

Alessandro Melani (1639–1703)

«L'empio punito» (Rom, 1669)

Dramma per musica

Neuedition von Luca Della Libera

Libretto von Filippo Acciaiuoli und Giovanni Filippo Appoloni
nach «El burlador de Sevilla o convidado de piedra» von
Tirso de Molina

Szenische Aufführung in italienischer Sprache mit
deutschen Übertiteln

«So bestraft der Himmel den, der ihn beleidigt.»

Schlussvers aus «L'empio punito»

Anna Hybner

Mezzosopran

Acrimante, Cousin des Königs von
Korinth**Lorenzo Barbieri**

Bassbariton

Bibi, Diener Acrimantes

Dioklea Hoxha

Sopran

Ipomene, Schwester von Atrace

Theodora Raftis

Sopran

Atamira, Tochter des Königs von
Korinth**Nataliia Kukhar**

Mezzosopran

Cloridoro, Cousin Atraces &
Proserpina**Joel Williams**

Tenor

Delfa, Amme Ipomenes & Zweiter
Stalliere**Juho Punkeri**

Tenor

Tidemo, Ratgeber von Atrace &
Erster Stalliere**Andrew Munn**

Bass

Atrace, König von Mazedonien

Ramiro Maturana

Bariton

Niceste, Diener Cloridoros &
Plutone & Dritter Stalliere**Rocco Lia**

Bass

Caronte & Capitano

Mariangiola Martello

Musikalische Leitung

Silvia Paoli

Regie

Andrea Belli

Bühnenbild

Valeria Donata Bettella

Kostüme

x-fade

Anfertigung der Bühnendekoration

Barockorchester:Jung

Nagi Tsutsui & Juan Manuel Araque-Rueda (Violine), Alice Trocellier (Viola da gamba), Marius Malanetchi (Violoncello), Arisa Yoshida (Violone), Tabea Seibert & Florian Brandstetter (Blockflöte), Bálint Kovács (Fagott), Karl Nyhlin & Elias Conrad (Theorbe), Santiago Pereira (Cembalo)

Inhalt

Erster Akt: Ipomene, die Schwester des mazedonischen Königs Atrace, will ihren Geliebten Cloridoro noch einmal sehen, bevor dieser mit dem König auf die Jagd geht. – Atamira, Tochter des Königs von Korinth, ist in Mazedonien auf der Suche nach ihrem Gatten Acrimante, der sie verlassen hat. – Acrimante und sein Diener Bibi, unterwegs zu Acrimantes Freund Cloridoro, geraten in Seenot, der Kapitän kann sie gerade noch in Ufernähe bringen, wo sie von rettenden Händen aus dem Wasser gezogen werden. Als Acrimante in der Retterin seine Frau Atamira erkennt, lässt er sie wissen, dass in seinem Herzen das Feuer der Liebe zu ihr erloschen ist. Atamira bleibt weinend zurück, ehe ihr Kummer vom Schlaf erlöst wird. König Atrace entdeckt sie und verliebt sich in sie. Als sie erwacht, stellt sie sich ihm als verlassene Frau vor, die im Ozean den Tod suche. Atrace ermuntert sie zum Leben, denn ein König liebe sie. – Acrimante befindet sich auf der Suche nach Cloridoro, trifft aber nur auf dessen Geliebte Ipomene, in die er sich sofort verliebt. Bibi wiederum entflammt für Ipomenes Amme Delfa. Sie soll helfen, ein Stelldichein von Acrimante mit Ipomene zu organisieren.

Zweiter Akt: Auch Bibi hat sich ein Rendezvous ausgemacht: mit Delfa. Um sie zu beeindrucken, leiht sich Bibi bei seinem Herrn dessen Mantel aus. Als er auf den Balkon zu Delfa klettern will, entdecken ihn Atrace und Cloridoro und halten ihn im Mantel für Acrimante. Atrace wittert Verrat und befiehlt, man solle ihm Acrimante vorführen. Der König wirft Acrimante vor, im Königspalast seine zügellosen Begierden auszuleben und verurteilt ihn zum Tod. Atamira bietet dem König an, das Todesurteil mittels Gift auszuführen. In Wahrheit will sie Acrimante, den sie immer noch liebt, nur ein Schlafmittel verabreichen.

Dritter Akt: Bibi hält Wache bei seinem vermeintlich toten Herrn. Als Acrimante aufwacht, sieht er sich Atamira gegenüber, die ihn wissen lässt, dass sie ihm das Leben gerettet habe. Doch er verjagt sie und erkundigt sich bei Bibi nach Ipomenes Verbleib. Sie werde diese Nacht im Königsgarten sein. Acrimante macht sich auf zu ihr. Sie wehrt sich gegen seine Begierde und schreit um Hilfe. Der königliche Ratgeber Tidemo eilt zu Hilfe und wird von Acrimante getötet. Zu Tidemos Gedächtnis lässt der König eine Statue des Getöteten errichten. Acrimante verspottet die Statue und befiehlt Bibi, sie zum Essen einzuladen. Die Statue nimmt die Einladung an und zieht Acrimante als Strafe für seine Untaten ins Totenreich. Als Atamira vom Tod Acrimantes erfährt, willigt sie in die Hochzeit mit Atrace ein.

www.altemusik.at

